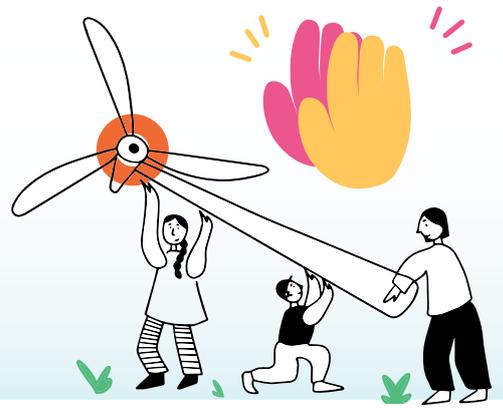


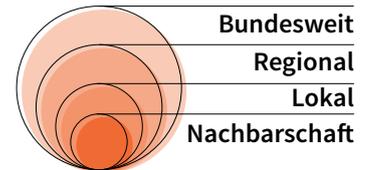
# Freiwilliges Engagement



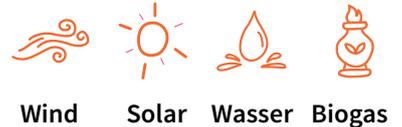
## BESCHREIBUNG

Das freiwillige Engagement ist ein zentraler Beitrag, den Bürger:innen leisten können, um sich aktiv und kreativ an der Energiewende zu beteiligen. Ein Ehrenamt auszuüben bedeutet, für eine Gruppe, Initiative oder Organisation freiwillig und ohne Vergütung Arbeit zu verrichten. Damit stellen Bürger:innen ihre Zeit und Arbeitskraft zur Verfügung, um die Energiewende aktiv voranzutreiben. Der persönliche Antrieb für das gesellschaftliche oder bürgerschaftliche Engagement stammt also nicht vordergründig aus einem monetären Anreiz heraus. Beispiele für transformatives gesellschaftliches Engagement sind der Beitritt, Mitgliedschaften und Ehrenämter in Initiativen, Gruppen und gemeinwohlorientierten Organisationen der Energiewende sowie deren (Mitbe-)Gründung. Auch Freiwilligenarbeit kann verrichtet werden, zum Beispiel in Form eines Praktikums oder Freiwilligen Ökologischen Jahres bei Organisationen der Bürgerenergie oder bei Landesenergie- oder Klimaagenturen.

## WIRKUNGSRAUM



## ERNEUERBARE ENERGIEQUELLEN



## ERZEUGUNGSTECHNOLOGIEN & -ANLAGEN

-  Windenergieanlage an Land
-  Balkonkraftwerk
-  Photovoltaik-Aufdach- oder Dachflächenanlage
-  Photovoltaik-Freiflächenanlage
-  Wasserkraftwerk
-  Biogas-Blockheizkraftwerk

## MÖGLICHE GESCHÄFTSMODELLE

### Energiedienstleistungen:

Energiebildung & -beratung, Energieflussvisualisierungen

## ZENTRALE AKTEURE

Energiegenossenschaften und -gemeinschaften

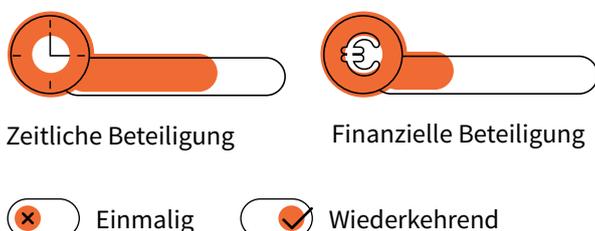
Landesenergie- und Klimaagenturen

Gemeinnützige Gruppen, Initiativen und Organisation der Energiewende und des Klimaschutzes

## BETEILIGUNGSFORMEN

- Beitritt, Mitgliedschaften und (Ehren)-Ämter
- Gruppen, Initiativen und Organisationen gründen
- Freiwilligenarbeit

## BETEILIGUNGSaufwand & -umfang



## ÄHNLICHE BETEILIGUNGSMODELLE

-  Information & Beratung
-  Unterstützung & Förderung